

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1902.

Activa:		Passiva:	
	Mt.		Mt.
Kassenbestand	1206,49	Geschäfts-Anteile (Mitgliederanteile)	404,-
Debitoren		Schuld für Spareinlagen	36493,55
Guthaben in laufender Rechnung bei Genossen	48913,50	Schuld an die Genossenschaftsbank	19336,99
Guthaben für Darlehen bei Genossen	5925,82	Schuld für Waren u. w.	3045,55
Guthaben für eigene Geschäfts-Anteile	610,-	Reservefonds-Konto	307,32
Mobilien- u. Utensilien-Konto	104,77	Betriebsrücklage-Konto	320,05
Baren-Konto (Bestände usw.)	2487,32	Gewinn	340,14
Actien-Konto	1000,-		
Summe der Activa	60247,90	Summe der Passiva	60247,90

Mitgliederbewegung:

Zahl der Genossen am 1. Januar 1902 61
 Zugang: 1. Abgang: 1.
 Zahl der Genossen am 1. Januar 1903 61
 Zur Laufe des Geschäftsjahres haben sich die **Mitgliederzahlen** um Mt. 2.- und die **Pflichtsummen** um Mt. 400.- vermehrt.
 Die **Gesamthafsumme** aller Mitglieder betrug am Jahreschluss: Mt. 77800.-.
 Annaburg, den 19. Mai 1903.

Ländliche Spar- und Darlehnskasse Annaburg
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Lange. Klausenitzer.

Wilhelm Freidank,
 Schuhmachermeister, Annaburg,
 bringt sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in
Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren
 zu soliden Preisen empfehlend in Erinnerung.
 Bestellungen nach Maß und Reparaturen in kürzester Zeit.
 Große Auswahl in
Sportschuhen in allen Farben u. Größen
 mit **Gummi- und Ledersohlen,**
Sandalen.
 Lederauffrischungsmittel in allen Farben.



Amthor's Prima Kaiseranzug-Stärke,
 beste reine weisse, nicht alkalische Stärke,
 ist zum Kaltstärken und als Stochstärke zu verwenden,
 macht die Wäsche nicht hart und brüchig,
 sondern läßt sie geschmeidig.
 Man verlange unsere Broschüre über die verschiedenen Stärkeforten gratis.
 Vorrätig in Annaburg bei Herrn **Otto Riemann.**

Dalma
 Acht nur in versiegelten
 armen Packeten a 30 u. 50 Pfg.
 Tölet sicher alle Insekten sammt Brut.
 Millionenfach bewährt gegen
 Fliegen, Schnacken, Schwaben,
 Russen, Wanzen usw. Wird von
 Militärbehörden schon seit Jahren
 bezogen. Alleiniger Fabrikant:
 E. Lahr in Würzburg. In Anna-
 burg zu haben in der Apotheke.



Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen, sowie ganze Wirtschaften lauft
 Leipziger, Wittenberg,
 Mittelstr. 59.

Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mit von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
 M. Koch, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Gasthof zur Eisenbahn.

Sonntag, den 24. d. Mt.
Einweihung meines neuerbauten Gasthofs und Bahnhof-Restaurants.
 Für **Unterhaltungsmusik** ist gesorgt.
 Es ladet ergebenst ein
Tr. Lehmann.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.
Opel
 Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkte ein.
Fahrräder.
 Motorwagen
 Conrad Müller, Annaburg.



Schwämme
 für Steingutarbeiter
 empfiehlt die
 Apotheke Annaburg.

XIII. Grosse Pferde-Verlosung zu Magdeburg.
 Nur **1** Mark das **Loos,**
 II Loose für **10** Mark
 Ziehung: 15. u. 16. Juni d. J.
 Zur Verlosung gelangen
1 Equipage m. 2 edlen Pferden **6000** Mark.
Equipage mit 2 Pferden **4000** Mark.
 1 eleganter Jagdwagen mit 2 Jockern **3000** Mark.
 Einspänner-Stadtwagen **2000** Mark.
20 edle Pferde i. w. v. **20000** Mk.
30 erstkl. Fahrräder (aktuelle Neuheiten) i. w. v. **6000** Mark.
1946 sanst. werth. Gewinne im Ganzen **2000** Gewinne im Gesamtwerte von **55000** Mark.
Herm. Semper, Magdeburg, Breitweg 44.
 Lose à 1 Mk. erhältlich in Annaburg bei A. Grunert, Buchbinderi, Horn, Reich, Barbieri, herr, und überall wo bezügliche Plakate aushängen.
 Wiederverkäufer unter günstigen Bedingungen gesucht.

Schleischen Fenchel-Honig-Extrakt,
 à Flasche 25 Pf., empfiehlt
 Drogerie **Annaburg**
 (D. Schwarze.)

Ausverkauf
 von **Gemüse-Konserven,**
 als: **Schnittbohnen, Gemüse u. Kaisererbsen, Stangenpapargel etc., Pfeffergurken, junge Gurken, Sauerkohl, 2 Pfd. 10 Pf., Preiselbeeren** in Raffinade eingedocht
 empfiehlt
Oscar Müller.

Streichfertige Oelfarben,
Fußboden-Glanzlack und sämtliche Malerfarben
 ent pfiehlt
Oscar Müller.

Ein Laden mit Wohnung
 ist **Holzbofenerstraße 103b** zum 1. Juli d. Js. zu vermieten; in demselben ist seit ca. 4 Jahren Wollmanufaktur, Gold- und Juwelenhandlung mit ganz bedeutendem Erfolg betrieben worden.
C. Geist, Annaburg.

Empfehle sämtliche Sorten **Holzpanzertoffeln**
 en gros — en detail
 in allen Größen; auch werden solche von altem Leder aufgeschlagen.
Otto Zimmed,
 Pantoffelmacher, am Friedhof.

Neue ägyptische Speisewiebeln
 empfiehlt
Oscar Müller.

Ziehung 27. Mai er.
Königsberger Pferdelose
 à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
 Lospreis u. Liste 30 Pfg.
 extra, empf. **Leo Wolf,**
 Königsberg, 1. Pr. Isolle hier
 Herr **Herm. Reich,**
 Str. A. Grunert.

Billigste und reellste Bezugsquelle für Neue Gänsefedern,
 wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen per Pfd. 1,40 Mt., nur kleine fortierte mit allen Daunen per Pfd. 1,75 Mt., gut geriffene mit allen Daunen per Pfd. 2,75 Mt., besser geriffene mit allen Daunen, sehr zart, per Pfd. 3 Mt., verendet geg. Magd. Nehme, was nicht gefällt, zurück.
Ernst Gieslich, Gänsefedernhandlung, Neu-Trebbin (Oderbruch).

Theater in Annaburg, „Schwarzer Adler.“
 Sonntag den 24. Mai:
Grosse Eröffnungs-Vorstellung.
 Abends 8 Uhr:
Unser Herzensfreud.
 Große Besetzung in 3 Akten von Dr. Pohl.
 Nachmittags 4 Uhr:
Erste große Kinder-Vorstellung. Die Puppenfee.
 Saubermärchen in 3 Akten von Georg Zimmermann.
 Alles Nähere siehe die Tageszeitung.
 Es ladet ergebenst ein
 Die Direktion.

Militärische Kameradschaft „Im Sonnabend“
 Am **Sonnabend** den 23. Mai, Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
 im Vereinslokal **Alders Neue Welt.**
 Wegen der wichtigen Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Bürger-Schießen-Verein.
 Sonntag Nachm. 3 Uhr:
Schießen
 Der Vorstand.

Löben.
 Sonntag, den 24. Mai laude
zur Tanzmusik
 freundlichst ein.
Gieslich, Gastwirt.

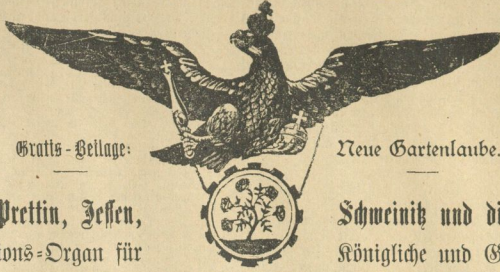
Für die uns aus Anlaß der Feier unserer **Silberhochzeit** in so reichem Maße zu teil gewordenen Glückwünsche, Geschenke und sonstigen Aufmerksamkeiten lagern wir hiermit auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Annaburg,
 den 22. Mai 1903.
Oscar Scheibe und Frau.

Warnung!
 Wir warnen hiermit Jedermann dem Arbeiter **Hermann Kreschmar** etwas zu borgen, da wir für nichts ankommen.
Auguste Kreschmar, Franz Kreschmar.
 Nebaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinisch in Annaburg.

Verband Mitteldeutscher Manufacturisten G. m. b. H.
 Einkaufsvereinigung für
 Manufactur- u. Weisswaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion, Wäsche, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum, Herren-Anzugsstoffe.
Jahresumsatz der Mitglieder: Circa 5 Millionen Mark.
Zweck des Verbandes: Vereinter Bar-Einkauf bei ersten Fabrikanten, die mit einzelnen Detail-Geschäften nicht arbeiten, um so billig einkaufen zu können, wie die allergrössten Geschäfte.
Vorteile für die Kundschaft bieten die Verbandsmitglieder durch:
 1. Abgabe von Waren in besten Qualitäten, infolge vielseitiger Prüfung von Sachverständigen und
 2. billigste Verkaufspreise, infolge von Masseneinkäufen.
C. G. Holtzhausen, Wittenberg.
 Mitglied des Verbandes.



Annaburger Zeitung.



Gratis-Beläge:

Neue Gartenlaube.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshschaften.
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 60.

Sonnabend, den 23. Mai 1903.

VII. Jahrg.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg. Am morgenden Sonntag hält der Missionsschiffverein der Eparchie Prettin sein diesjähriges Missionfest in Schweinitz ab. Der Festgottesdienst beginnt Nachmittags 1 1/2 Uhr.

Frühg-Verkehr. Aus Anlaß des Frühgottesdienstes werden bei günstigen Wetter an den Tagen von Freitag vor bis Dienstag nach Frühg von den Verkehrsmitteln Frühg u. a. auf den Straßen: Berlin Anh. Vfh.-Niederlaufer (Dresden), Berlin Anh. Vfh.-Güterwerder (Dresden), Leipzig Glienb. Vfh. und Halle-Gotha, Götzen-Kochfurt Vorzüge gefahren. Die Reisenden werden ersucht, sich rechtzeitig frühzeitig auf den Bahnhöfen einzufinden und im Interesse einer geordneten Beförderung (Erreichung der Anschlußzüge) die Vor- bzw. Sonderzüge zu benutzen.

Ueber den Verlauf der Obhöfste berichten in der letzten Nummer des prechtigen Hatzers verschiedene Beschreiber. Danach ist der Schaden, den Frost und rauhe Witterung in diesem Frühjahr angerichtet haben, allgemein nicht so schlimm, als man anzunehmen pflegt. Besonders in Anspeln, die überall prächtig geblüht haben, scheint eine reiche Ernte in Aussicht zu liegen.

Schienen. Ueber die Verhaftung der Niederlaufer Eisenbahn wird von informierten Kreisen geschrieben: Die örtliche Lage und die Beschaffenheit der Bahn führen ganz von selbst auf den Uebertrag an den Staat. Die sogenannten Kinderjahre sind vorüber, die Bahn zeigt beständige Entwicklung, dazu noch 10 Jahre Fristgarantie, da müßte der Fiskus mit Würdigung geschlagen sein, wollte er den richtigen Zeitpunkt verpassen. Wir glauben, daß kein volles Jahr vergeht und die Niederlaufer Eisenbahn hat aufgehört Privatbahn zu sein. Ferner verläutet, daß, nachdem die Niederlaufer Bahn in den Besitz des Staates übergegangen ist, der Güterbahnhof der Station Herzberg bedeutend erweitert werden soll, um die überbrückte Station Falkenberg etwas zu entlasten.

In einem freundlichen Städtchen — wo es liegt, wollen wir nicht verraten — sollte sich vor einiger Zeit mit einer kleinen Gruppe von ...

Weilen entfernten Staatsbahn verbindet und auf welche sich das Städtchen nicht wenig einbildet, ein Speisewagen verkehren solle und daß dieser bereits auf dem Bahnhofe eingetroffen sei. Alles stimmt nun nach dem Bahnhofe, um den „Speisewagen“ zu beschäftigen; man werde ihn nicht in die Zwangsstraße bringen, lieber lasse er sich ins Jüdische Ghetto, als daß er Soldat werde. Um das erlösen zu erreichen, lauzerte er seinem Kollegen, dem Hühnerhändler, auf und verlegte ihm mit einem Baukasten einen solchen Schlag auf den Hinterrücken, daß die Schwelgere total zertrümmert wurde und der Kleriker nach wenigen Stunden farb. Jetzt kann der Schurke im hiesigen Gerichtssaal noch einmal gründlich darüber nachdenken, was vorzugehen ist, Juchhaus oder Kaiser.

Sankten. 17. Mai. Ein kaum glaubliches Verbrechen ist in Kahlweide bei Lobau begangen worden. Der Dienstherr Welfe hatte Dreie bekommen, sich im Herbst zum Militär zu stellen. Er hatte schon öfter geäußert, man werde ihn nicht in die Zwangsstraße bringen, lieber lasse er sich ins Jüdische Ghetto, als daß er Soldat werde. Um das erlösen zu erreichen, lauzerte er seinem Kollegen, dem Hühnerhändler, auf und verlegte ihm mit einem Baukasten einen solchen Schlag auf den Hinterrücken, daß die Schwelgere total zertrümmert wurde und der Kleriker nach wenigen Stunden farb. Jetzt kann der Schurke im hiesigen Gerichtssaal noch einmal gründlich darüber nachdenken, was vorzugehen ist, Juchhaus oder Kaiser.

„Maitäfel“ heißen die Angehörigen des Garde-Füsilierregiments in Berlin. Vom Bielefeld. An dem Siegel des neuen Infanteriebataillons dieses Regiments bringt man nun einen großen Maitäfel in Eigenlaub fiegend an. Ein lebender Widerstand. Der Maitäfel Julius Karl Fritz Gern aus Brandenburg war von seiner Kompanie fahnenflüchtig geworden. Das Gericht der letzten Division hatte gegen ihn die Unterwerfungspflicht verhängt und in einem Urtheil seine nächsten Verwandten zu öffentlichen Reueleistungen verpflichtet. In diesem letzten Schriftstück ist nun als besonderes Kennzeichen eine große Reihe von buntenfarbenen Zentimeterangaben angegeben, die den Entflohenen unter tausenden von Menschen sofort erkennen machen. Die amtlichen Bemerkungen lauten: „Der Maitäfel Gern hat folgende Anmerkungen: auf rechten Arm ein Maitäfel, umgeben von zwei Fahnen, darunter ein Jäger, unter diesem eine Wächtergestalt, an der inneren Seite des Armes einen Kranz, in dem zwei Hände ineinander greifen, darüber die aufgehende Sonne, unter diesem eine Hand, eine Zigarette haltend; auf

linken Oberarm Wappen des Schlägters, bestehend aus Eichenkranz, auf welchem eine Glocke hängt, darunter zwei gekreuzte Beile, beides umgeben von einem Kranz; auf dem Unterarm: eine Wächtergestalt, einen Stern auf dem Kopf, in der linken Hand ein Füllhorn, stehend auf einer Sockelwand; an der inneren Seite des Armes ein Hufeisen mit vier Nageln, durch welches ein gesäumter Pferdekopf geht.

Die größte Partei. Bei den Reichstagswahlen von 1898 sind von 11 441 094 Wahlberechtigten im ganzen 7 752 693 gültige und 34 021 ungültige Stimmen abgegeben worden. Es sind also nicht weniger als 3 654 380 Wähler der Wahlurne ferngeblieben. Ein volles Drittel der Wahlerschaft hat es nicht für nötig erachtet, das Wahlrecht auszuüben. Die „Königsberger Hartung'sche Zeitung“ weist auf diese Tatsache hin, daß diese aus faulmüthigen Wählern bestehende „Partei der Parteilosen“ in Wirklichkeit die größte Partei Deutschlands ist, denn sie verlegte 1898 über mehr „Anhängen“ als die beiden Parteien, welche die größten Stimmenzahlen auf sich vereinigten, nämlich das Zentrum und die Sozialdemokratie zusammen genommen. Nur durch das Vorhandensein einer so großen Menge deutscher Wähler, die ihre Wahlpflicht vernachlässigten, ist die Sozialdemokratie mit ihren 2 107 076 Stimmen inlandsgekehrt, sich zu brühen, daß ihre Partei über ein Viertel der gesamten Wählerkraft repräsentiere, während tatsächlich nicht viel mehr als der sechste Teil über Wahlberechtigten für die Sozialdemokratie gestimmt hat.

(Die Todfeinde des Mittelstandes.) Der sozialdemokratische Abgeordnete Leebauer hat sich für kurze in einer Wahlversammlung über die Stellung der Sozialdemokratie zu den Interessen des Mittelstandes folgendermaßen geäußert: „Die Sozialdemokratie hat mit den Mittelstandsparteien absolut nichts gemein und wird sich niemals dazu hergeben, die Interessen des Mittelstandes, d. h. der Handwerker, Ladenbesitzer, kleinen Industriellen usw. zu vertreten, da auch diese nur zu der Klasse der Ausbeuter gehören. Die Sozialdemokratie ist nicht dazu da, die in ihrer Existenz bedrohten kleinen Gewerbetreibenden zu schützen oder zu stützen, sondern es liegt nur in der Absicht der Sozialdemokratie, daß diese Elemente, die dem Existenzkampf nicht gewachsen sind, ihre Selbständigkeit aufgeben;

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeitung oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Restamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

auf irgenwelche Hilfe gegen die PreSSION des Großkapitals, der Großindurie, der Großbauern, der Konsumvereine usw. hat der Mittelstand seitens der Sozialdemokratie nicht zu hoffen, sondern es wird gerade das Bestreben der Sozialdemokratie sein, solche Batare, Großindustriellen usw. im Kampfe gegen den Mittelstand zu unterstützen.“ Und dabei trottet ein erheblicher Teil des von Herrn Leebauer so eingeschätzten Mittelstandes hinter der Sozialdemokratie einher. Die Sozialdemokratie hat für das Handwerk überhaupt nur blutigen Hohn übrig. Der sozialdemokratische Kandidat für Eruzt, Schütz, hat dieser Tage in Wahlreden ausgeführt, die Sozialdemokratie könne dem kleinen Gewerbetreibenden zwar nicht den gegenwärtigen Besitz garantieren, die Sozialdemokratie sei aber darauf bedacht, den Untergang des Mittelstandes weniger fähmervoll zu machen.

Standesamt Jessen. (Monat April 1903.)

Geboren: am 7. dem Fabrikarb. Joh. Wihl. Steinwender zu Jessen 1 S. Am 16. dem Häusler Gottlieb Friedemann zu Aensdorf 1 S. Am 19. dem Fingelbender Karl Lehmann zu Jessen 1 S. Am 27. dem Arb. Fr. Franz Ehrenberg das. 1 S. Am 29. dem Weier Karl August Schneider das. 1 S. Am 30. dem Gerichtsb. Martin Worecz zu Jessener Berge 1 S.

Eheschließungen: am 13. der Fabrikarb. Fr. Hermann Klein zu Berlin mit dem Dienstmädchen Anna Emma Hanisch das. — Der Korbmacher Gustav Albert Hoffmann zu Jessen mit der Dienstm. Marie Emma Barth zu Burgien. — Der Kaufm. Wihl. Aug. Karl Buchner zu Aensdorf mit Emma Gertrud Reich das. — Der Wäldner Wihl. Hermann Berger zu Jessen mit der geschied. Marie Magdalena Kästhen Gohl geb. Bohly. Am 18. der Maurer Karl Aug. Albert Buchner das. mit Martha Selma Fischer das. — Der Drechslermeister Karl Heinrich das. mit Karoline Emma Henkel zu Burgien. — Der Maurer Karl Ernst Müller zu Berlin mit der Schneiderin Marie Anna Ziemer zu Jessen. Gestorben: am 19. Paul Hermann Lehmann zu Jessen, 1 T. Am 26. Emma Kaufmann geb. Ruchmann das., 33 J. — Emma Schmidt das., 35 J.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Sonntag, den 24. Mai: Ortskirche. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pastor Lange. Schloßkirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Divisionspastor Jernnagel.

colorchecker CLASSIC

Verkaufen auf der Forsterei Annaburg im Auerbach.

erde-Verkauf.

kaufe, weil übermäßig, ke zugestafe Arbeitspferde. R. Raudorf.

F. Böttcher.

erhaltener dreirädriger Kinderwagen

kaufen. Wo? sagt die Gestelle d. Ztg.

weizer-, Camembert-, Limburger-, und Faust-Käse

Oscar Müller.

Gras- und Klee-Verpachtung.

Verpächte am Dienstag, den 2. Juni cr. (3. Pfingstfeiertag) Vormittags 9 Uhr ca. 80 Mrg. Wiese und Klee an Ort und Stelle meistbietend gegen Barzahlung. Sammelplatz beim Gastwirt Dalschow. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. Gut Raudorf. F. Böttcher.

Gute Saat- und Speisekartoffeln

verkauft billig Wihl. Grahl.

Feinst. Weizenmehl

à Zentner 12 Mk.

ff. Roggenmehl, Maisschrot, Hühnerfutter, Gerstenschrot und selbstgemahlene Roggenkleie

empfiehlt F. Förster, Windmühle.

Rechnungs-Formulare

hält vorräthig die Buchdruckerei.

Wechsel- u. Quittungs-Formulare

hält hies vorräthig H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Annaburger Landwehr-Verein.

Am Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal „Goldener Ring“.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Bericht der Delegierten vom Kreis-Kriegerverbandstag Torgau.
3. Annahmen seitens der Vereinsmitglieder zur Teilnahme an der am 4. Septbr. stattfindenden Kaiser-Parade des 4. Armee-Korps.
4. Beschlußfassung über eine Beteiligung seitens des Vereins an der am 7. Juni stattfindenden Folgenreise des hiesigen Vereins „Militärische Kameradschaft“.

Der Vorstand.